jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS Vwgh 1987/6/10 86/04/0184

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 10.06.1987

**Index**

GewerbeO
40/01 Verwaltungsverfahren
50/01 Gewerbeordnung

**Norm**

EGVG Art8
GewO 1973 §368 Z17
VStG §1 Abs1
VStG §44a litb
VStG §44a Z2

**Beachte**

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden):86/04/0185

**Rechtssatz**

Die Heranziehung eines gewerbebehördlichen Bescheides als Tatbestand ist nur zulässig, wenn er mit genügender Klarheit eine Gebotsnorm oder Verbotsnorm derart enthält, dass der Unrechtsgehalt eines Zuwiderhandelns eindeutig erkennbar ist. Derartige bescheidmäßige AUFLAGEN können nur dann Tatbestandsmerkmal einer Verwaltungsübertretung sein, wenn sie so klar gefasst sind, dass sie dem Verpflichteten jederzeit die Grenzen seines Verhaltens und damit die Einhaltung der Auflagen zweifelsfrei erkennen lassen (hier: Das Verbot lärmverursachender Tätigkeiten entspricht nicht der für eine Strafnorm erforderlichen eindeutigen Klarheit; Hinweis E 2.6.1976, 640/75).

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1987:1986040184.X02

**Im RIS seit**

02.06.2020

**Zuletzt aktualisiert am**

02.06.2020

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, http://www.vwgh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at